

# EverFresh Zug

## Saisonschlussbericht 2019/20



3. Saison	9. November 2019 – 7. März 2020 in MidnightSports-Projekten des Kanton Zug
Ein Projekt von	Stiftung IdéeSport
Mit Unterstützung von	Tabakpräventionsfonds (TPF), Bundesamt für Gesundheit (BAG), Stiftung Sanitas Krankenversicherung, Kanton Zug

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Präventionsprojekt EverFresh</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>EverFresh Zug</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Das Hallenteam</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Umsetzung</b> .....	<b>4</b>
4.1	<i>Erfahrungsbericht der Projektleitung</i> .....	4
4.2	<i>Beurteilung der einzelnen Indikatoren – Zielerreichung</i> .....	4
<b>5</b>	<b>Statistische Ergebnisse</b> .....	<b>7</b>
5.1	<i>Gesamtteilnahmen</i> .....	7
5.2	<i>Geschlechterverteilung</i> .....	8
5.3	<i>Teilnahmen EverFresh vs. Teilnahmen MidnightSports</i> .....	8
<b>6</b>	<b>Fazit und Ausblick</b> .....	<b>8</b>
<b>7</b>	<b>Danksagung</b> .....	<b>9</b>
<b>8</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>9</b>

*Titelbild: Alle EverFresh-Coachs bei der Fachschulung vom 26. Oktober 2019, Input durch die Lungenliga über die Auswirkungen von Tabak und anderen nikotinhaltigen Produkten auf den Körper.*

# 1 Präventionsprojekt EverFresh

Im Präventionsmodell EverFresh engagieren sich Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren als sogenannte EverFresh-Coachs. Sie besuchen als Team jeden Samstagabend ein anderes MidnightSports-Projekt.

Vor Ort führen sie verschiedene Aktivitäten und Spiele durch und thematisieren so den Suchtmittelkonsum und dessen negativen Auswirkungen. Die Präventionsaktivitäten werden zusammen mit Fachstellen und unter Einbezug der EverFresh-Coachs entwickelt. Sie ermöglichen im Sinne der Peer-Education eine spielerische Auseinandersetzung mit einem ernsten Thema. Darüber hinaus sind EverFresh-Coachs in der Lage, auch in anderen Settings als Multiplikatoren bzw. Peer-Educators zu wirken (z.B. in der Schule).

EverFresh setzt auf einen spielerischen Zugang zu den Jugendlichen. Die Präventionsmassnahmen sollen also nicht nur wichtige Informationen und Wissen über die schädlichen Auswirkungen übermässigen Alkohol- und Tabakkonsums vermitteln, sondern gleichzeitig auch Spass machen.

## 2 EverFresh Zug

Für das EverFresh Zug war 2019/20 die dritte Saison. Von Anfang November 2019 bis Anfang März 2020 besuchte das Team folgende MidnightSports-Projekte im Kanton:

- Midnight Activities Hünenberg: 09.11.19 / 22.02.20
- MidnightSports Ägeri: 16.11.19 / 07.03.20
- MidnightSports Zug: 30.11.19 / 21.03.20
- MidnightSports Rotkreuz: 14.12.19 / 14.03.20
- MidnightSports Baar: 11.01.20
- 2 Pilote in anderen Settings

Der Beschluss des Bundesrates alle Freizeitbetriebe bis auf Weiteres zu schliessen, führte zum frühzeitigen Saisonende. Anstatt der geplanten 11 Einsätze, wurden deshalb nur 7 durchgeführt.



*Abb. 1: Das EverFresh Team beim Einsatz in Ägeri. Die Jugendlichen erwartete ein Wettbewerb aus verschiedenen Posten: Gerüche erraten, Quiz, Parcours mit der Schwipsbrille, eine Umfrage zu ihrem Suchtverhalten.*

Um das Angebot noch spielerischer zu gestalten und die Jugendlichen für die Teilnahme zu motivieren, führte das EverFresh-Team die Präventionsaktivitäten jeweils im Rahmen eines Wettkampfes durch. Dazu wählten sie verschiedene Spiele aus, bei welchen die Jugendlichen Punkte sammeln konnten (vgl. Abb. 1). Anhang 2 gibt einen Überblick über die Präventionsaktivitäten.

### **3 Das Hallenteam**

Angela Käslin übernahm das dritte Mal die Projektleitung des EverFresh Zug. Ab Dezember 2019 fiel diese wegen einer Operation am Knie vorübergehend aus. Rahel Giger führte ihre Stellvertretung aus und blieb danach Teil des Projektes. Das Team bestand im Weiteren aus den drei langjährigen Coachs Diana, Dalibor und Meltem. Hinzu kam diese Saison Sladja.

Am 11. Januar 2020 fand ein Teamkurs mit einer Kursleitung der Stiftung IdéeSport statt. In diesem ging es vor allem darum aktuelle Herausforderungen bei der Arbeit anzusprechen und Lösungsmöglichkeiten dafür zu suchen. Die Kursleitung gab eine sehr positive Rückmeldung zum Team. Dieses ist gut eingespielt und pflegt einen freundschaftlichen Umgang. Sie kennen den Zweck von Peer-Education und können Schwierigkeiten in der Vermittlung von Suchtmittelprävention verstehen und haben deshalb eigene Strategien entwickelt, wie sie an die Jugendlichen herankommen.



*Abb. 2: Ein Teil des Zuger EverFresh-Teams an der Fachschulung vom 26. Oktober 2019.*

## **4 Umsetzung**

### **4.1 Erfahrungsbericht der Projektleitung**

Wir pflegen einen sehr guten Umgang mit den Midnight-Teams vor Ort und können so gemeinsam agieren. Unser EverFresh-Team wird deshalb stets mit offenen Armen empfangen und viele der Teilnehmenden kommen

inzwischen von selbst auf uns zu. Durch die Tätigkeit als Coach hat sich jedes Teammitglied individuell enorm weiterentwickelt und auch als Team sind wir an den Herausforderungen gewachsen. Besonders stolz bin ich auf die praxisorientierte Umsetzung in der Halle. Uns gelingt es, die Jugendlichen abzuholen und das Angebot auf eine spielerische, sehr aktive Weise zu gestalten, die viele Interaktionen und Gespräche mit sich bringt. Die Teilnehmenden-Quote spricht für unsere Arbeit – das ehrt uns enorm, gleichzeitig setzen wir uns dadurch aber auch eine hohe Messlatte. Ziel war es folglich, Qualität und Quantität zu maximieren – sprich: das Angebot so spannend und die Zusammenarbeit so eindrücklich zu gestalten, dass wir die beinahe 100%ige Teilnehmerquote aufrechterhalten konnten. Dies zeigte sich jedoch auch als Herausforderung, da viele Teilnehmende im zweiten oder sogar dritten Jahr den Grossteil des Angebots kennen. Es erfordert viel Kreativität und Einsatzbereitschaft, den Jugendlichen Abwechslung zu ermöglichen und auch diejenigen, die zu Beginn eher skeptisch oder ablehnend sind, von der Tiefe der Themen zu überzeugen.

Zusammenfassend darf ich sagen, dass wir ein sehr gut eingespieltes, vielseitiges und dynamisches Team sind. Es bereitet uns viel Freude, den Jugendlichen Neues über diese wichtigen, gesundheitsbezogenen Themen beizubringen, uns mit ihnen auszutauschen und offen zu sein für die Anliegen und Inputs der Jugendlichen. Die Arbeit der letzten drei Jahre zahlt sich in vielerlei Hinsicht aus – sowohl für die Jugendlichen als auch für uns.

*Angela Käslin, Projektleiterin EverFresh Zug*

#### 4.2 Beurteilung der einzelnen Indikatoren – Zielerreichung

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Erreichung der Leistungs- und Wirkungsziele. Von insgesamt 16 wurden 11 erreicht, 2 konnten nicht erreicht werden und 3 wurden nur teilweise erreicht. Ein Grund dafür ist das frühzeitige Saisonende, aber auch das fehlende Interesse zur Umsetzung des EverFresh in anderen Settings.

Ziel	Zielerreichung
<b>Allgemeine Leistungsziele</b>	
Das Coachteam steht frühzeitig fest (Jugendliche über 17 Jahre, vorzugsweise aus dem Kanton Zug).	● 3 Coaches waren von der vergangenen Saison noch dabei und eine zusätzliche Person konnte gefunden werden. Die Rekrutierung weiterer Teammitglieder aus dem Kanton Zug blieb erfolglos, obwohl verschiedene Kanäle genutzt wurden (Aushang an Oberstufen, Anfrage bei MidnightSports-Teams etc.).
Es finden 11 Veranstaltungen statt: 9 im Setting des Midnight und 2 als innovative Pilotversuche in einem anderen Setting.	● Wegen dem frühzeitigen Saisonende haben nur 7 von geplanten 11 Veranstaltungen stattgefunden. – alle in MidnightSports-Projekten. Der Zielwert konnte nicht erreicht werden.
In der Saison 2019/2020 sollen 350 EF-Teilnahmen (Jugendliche in den Midnights im Kanton Zug) verzeichnet werden.	● Das EverFresh erreichte total 234 Jugendliche im Kanton Zug. Pro Einsatz sind das durchschnittlich 33 Teilnehmende. Damit weist das EverFresh-Zug schweizweit den höchsten Durchschnittswert auf. Trotzdem konnte wegen dem frühzeitigen Saisonende der Zielwert knapp nicht erreicht werden.
Mit den zwei Piloten werden 60 Jugendlichen ausserhalb des MidnightSports-Settings erreicht.	● Wegen dem frühzeitigen Saisonende konnte kein Pilot durchgeführt werden. Das Ziel wurde deshalb nicht erreicht.
Daten zum Konsumverhalten der Jugendlichen und der Wirksamkeit des EverFresh Zug 2019/20 liegen vor.	● An jeder Veranstaltung führte das EverFresh Team Befragungen unter den Teilnehmenden zum Konsumverhalten und der Wirksamkeit des EverFresh durch (vgl. Anhang 1). Teilweise gab es technische Schwierigkeiten bei der Umsetzung.
<b>Leistungsziel 1 – Umsetzung in anderen Settings</b>	
Möglichkeiten für die Umsetzung von EverFresh in anderen Settings sind abgeklärt.	● Mit EverFresh-Projekten in anderen Kantonen sowie zusammen mit zwei Kantonsstellen (Amt für Sport, Amt für Gesundheit) wurden Möglichkeiten für die Umsetzung von EverFresh in anderen Settings besprochen. Interessant erscheinen insbesondere: Offene Jugendarbeit / kirchliche Jugendarbeit, Sportveranstaltungen für Jugendliche (z.B. Grümpelturniere, Sportlager, Sports and Health Festival, Zusammenarbeit mit cool & clean), Stand an Chilbis, Pfadi, Openair für Jugendliche.

<p>EverFresh wird in zwei anderen Settings im Rahmen von Piloten getestet und ausgewertet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wegen dem frühzeitigen Saisonende konnte kein Pilot durchgeführt werden. Das Ziel wurde deshalb nicht erreicht. Die Suche nach Zusammenarbeitspartnern für die Pilotversuche in anderen Settings gestaltete sich sehr schwierig. Verschiedene Jugendarbeitsstellen im Kanton wurden angefragt. Die meisten zeigten jedoch kein Interesse. Zur Diskussion standen schliesslich noch der Einsatz in der Jugendarbeit Baar sowie ein Einsatz an einer Sportveranstaltung. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnten diese Optionen nicht weiterverfolgt werden.</li> </ul>
<b>Leistungsziel 2 – Integration weiterer Themen im EverFresh</b>	
<p>Neue Suchtmittel, welche im EverFresh aufgenommen werden sollen, sind identifiziert (z.B. Tabakerhitzer, Snus).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ein Austausch mit der Lungenliga Aargau und dem Blauen Kreuz zeigte, dass in den letzten Jahren insbesondere neue nikotinhaltige Produkte auf den Markt gekommen sind: Shisha, E-Zigarette wie juul, Tabakerhitzer wie IQOS, Snus.</li> </ul>
<p>Die EverFresh Coaches sind für die Information über und die Sensibilisierung für neuer Suchtmittel ausgebildet (EverFresh Schulung).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Für alle EverFresh-Teams der Deutschschweiz fand am 26.10. eine Fachschulung statt. Die Lungenliga diskutierte mit den Coachs die Auswirkungen von verschiedenen nikotinhaltigen Produkten auf den Körper und sensibilisierte die Teilnehmende auch auf neue Produkte (z.B. Schädlichkeit von Shisha im Vergleich mit Zigaretten, juul, Unterschiede tbc und thc etc.). Das blaue Kreuz fokussierte insbesondere auf die Auswirkungen des Alkohols auf den Körper und die Psyche und diskutierte über die Gründe für den Konsum. Am Nachmittag lehrten die Coachs die aktualisierten Spiele und Aktivitäten kennen und hatten die Möglichkeit, diese in Rollenspielen anzuwenden.</li> </ul>
<p>Das EverFresh Zug informiert und sensibilisiert die Jugendlichen im Hinblick auf verschiedene Suchtmittel (Tabak, Alkohol, neue Suchtmittel).</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Coachs informieren und sensibilisieren die Teilnehmenden insbesondere in den persönlichen Gesprächen auf neue Suchtmittel wie z.B. Shisha. Vor allem das überarbeitete Quiz gibt dafür viele Anknüpfungspunkte.</li> </ul>
<b>Leistungsziel 3 – Weiterentwicklung Präventionsaktivitäten</b>	
<p>Die vorhandenen Präventionsaktivitäten sind auf ihre Aktualität hin überprüft und angepasst.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Präventionsaktivitäten wurden von den Projektmanager/innen aller EverFresh Projekte der Deutschschweiz überprüft und angepasst. Die Weiterentwicklung fokussierte auf die bessere Vermittlung der «Botschaft» der Spiele und die verstärkte Alltagsorientierung (z.B. Koordinationsschwierigkeiten beim Öffnen eines (Tür-)Schlosses mit der Schwipsbrille). Ein weiteres Ziel der Anpassung ist es, dass die Aktivitäten spannend und abwechslungsreich bleiben (z.B. neue Düfte für das Geruchsspiel).</li> </ul>
<p>Es liegen neue Präventionsaktivitäten vor, welche den Bedürfnissen der Jugendlichen und auch den neuen Suchtmitteln gerecht werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Es wurde ein zusätzliches Spiel zum Thema Alkohol entwickelt (Promille-Memory). Dort geht es darum, dass die Jugendlichen verschiedene Alkoholpromillewerte den damit verbundenen Auswirkungen auf den Körper zuordnen. Zudem wurden die Fragen des EverFresh-Quiz erneuert, um auch neue Substanzen zu berücksichtigen. Eine Übersicht der Präventionsaktivitäten findet sich in Anhang 2.</li> </ul>
<b>Wirkungsziele</b>	
<p>Jugendliche, die an einer EverFresh Veranstaltung teilnehmen, haben verbesserte Kenntnisse zum Thema Suchtmittel und deren Risiken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 71 Jugendliche nahmen an der Teilnehmenden-Befragung des EverFresh teil. 95.8% bestätigten, dass sie durch das EverFresh etwas über Suchtmittel und deren Risiken gelernt haben.</li> </ul>
<p>Jugendliche, die an den EverFresh-Veranstaltungen teilnehmen, werden darin gestärkt, weiterhin keine Suchtmittel zu konsumieren,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Teilnehmenden-Befragung hat ergeben, dass 39.4% der Jugendlichen im letzten Monat geraucht haben - v.a. Zigaretten und Shisha (je 8 Jugendliche), aber auch Cannabis (5), E-Zigaretten (4) und IQOS (2). 1 Person gab zudem an, verschiedene Produkte zu rauchen. Das EverFresh hat dazu beigetragen, dass die Befragten</li> </ul>

ihren Konsum zu reduzieren oder aufzuhören.	weiterhin nicht rauchen möchten (77.5%), bzw. mit dem Rauchen aufhören möchten. (71.4%). 42.3 % der befragten Jugendlichen hat in den letzten 30 Tagen Alkohol konsumiert. Das EverFresh hat die Teilnehmenden dazu angeregt weiterhin nicht zu Trinken (73.2%), bzw. mit dem Trinken aufzuhören (67.6%).
Die EverFresh Veranstaltungen erreichen Jugendliche mit Migrationshintergrund (vulnerable Gruppe).	● Das EverFresh hat auch Jugendliche mit Migrationshintergrund erreicht. 48.6% der befragten Teilnehmenden haben angegeben, dass entweder ihre Mutter, ihr Vater oder beide Elternteile nicht in der Schweiz geboren sind. Von den Jugendlichen selbst sind rund 7% ausserhalb der Schweiz geboren.
Die vertiefte Ausbildung der Coachs und die Peer Education ermöglicht eine Wissensvermittlung und Sensibilisierung auf Augenhöhe.	● Die Teilnehmenden-Befragung bestärkt die Aussage, dass der EverFresh-Ansatz eine Wissensvermittlung und Sensibilisierung auf Augenhöhe erlaubt. So finden es 95.8% der Befragten sinnvoll, dass Gleichaltrige mit ihnen über Alkohol und Tabak sprechen. 97.2% der Jugendlichen hatten zudem Spass bei der spielerischen Art der Suchmittelprävention. 98.6% würden das EverFresh ihren Freunden weiterempfehlen.

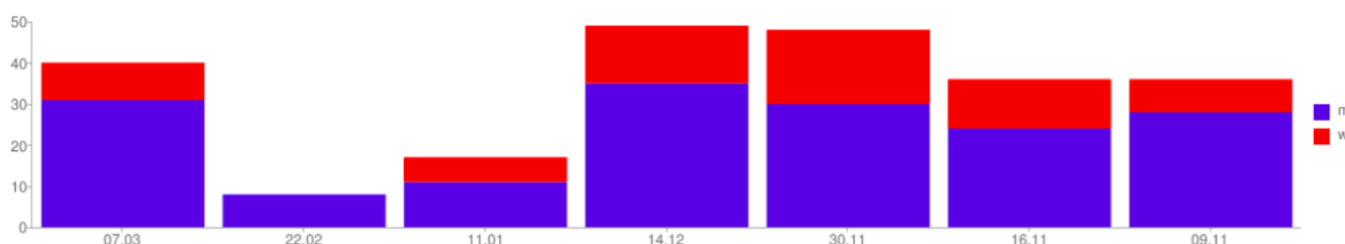
## 5 Statistische Ergebnisse

An jedem Abend werden die Teilnehmenden vom EverFresh erfasst. Diese Daten sind hier dargestellt und erläutert. Zu beachten bei der Interpretation ist das frühzeitige Saisonende.

Projektdatei EverFresh Zug	2017/18	2018/19	2019/20
Veranstaltungen	9	9	7
Einsätze Projektleitung	9	9	7
Einsätze EverFresh Coachs	28	27	23
<b>Anzahl Teilnehmende</b>			
gesamt	283	328	234
männlich	166	211	167
weiblich	117	117	67
<b>Statistische Werte Teilnahmen</b>			
Durchschnitt gesamt	31.4	36.4	33.4
Durchschnitt männlich	18.4	23.4	23.9
Durchschnitt weiblich	13	13	9.6
Maximum	42	68	49
Minimum	22	11	8

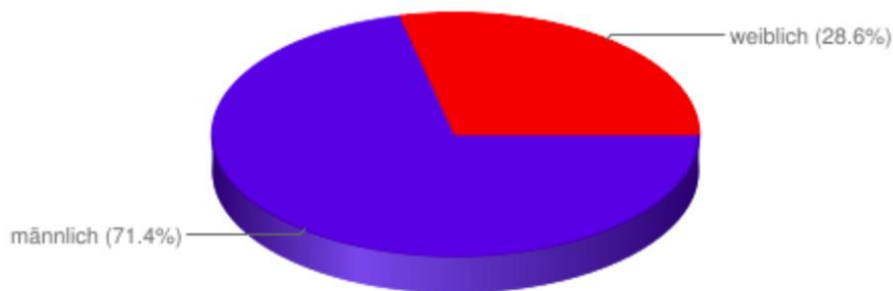
Gesamthaft erreichte das EverFresh Zug an 7 Veranstaltungen 243 Teilnehmende, wobei deutlich mehr Jungs als Mädchen fürs EverFresh begeistert werden konnten. Pro Einsatz haben somit durchschnittlich 33 Jugendliche an den Aktivitäten teilgenommen. Das Zuger-Projekt weist den höchsten Durchschnittswert aller EverFresh-Projekte in der Schweiz auf (nationaler Schnitt: 25 Jugendliche pro Veranstaltung). Die EverFresh Coachs absolvierten insgesamt 23 Einsätze.

### 5.1 Gesamtteilnahmen



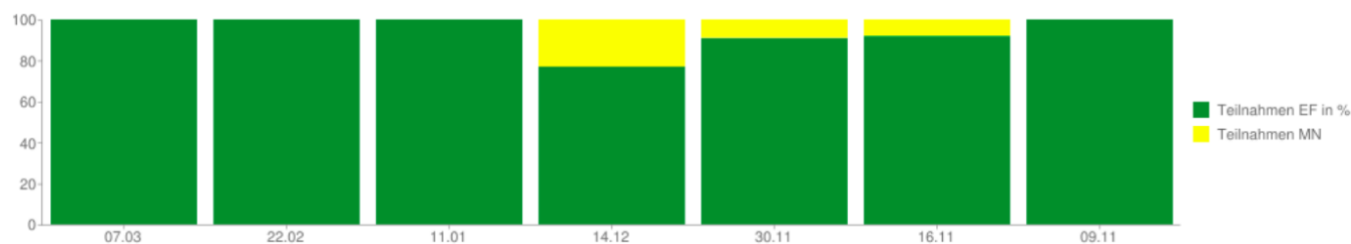
Die Teilnehmenden pro Veranstaltung stehen im direkten Zusammenhang mit der Anzahl Jugendlichen der MidnightSports-Projekte. Je mehr Jugendliche in die Halle finden, desto mehr Teilnahmen verzeichnet auch das EverFresh. Dadurch entstehen stark schwankende und saisonal sehr unterschiedliche Teilnehmerzahlen. Am meisten Jugendliche konnten am 14. Dezember 2019 in Rotkreuz, einem eher grossen MidnightSports-Standort, verzeichnet werden. Hingegen nahmen nur 8 Jugendliche am 22. Februar in Hünenberg teil, wo zu diesem Zeitpunkt die Fasnacht stattfand.

## 5.2 Geschlechterverteilung



Der Mädchenanteil beträgt rund 29% und ist im Vergleich zur letzten Saison um 7% zurückgegangen. Auch liegt diese leicht tiefer als die Geschlechterverteilung in den MidnightSports-Projekten in Kanton Zug (durchschnittlich 33% weibliche Teilnehmende).

## 5.3 Teilnahmen EverFresh vs. Teilnahmen MidnightSports



Das EverFresh Zug schaffte es in der Saison 2019/20 in 4 von 7 Einsätzen mit allen Midnight-Teilnehmenden über die Auswirkungen von Suchtmitteln auf Körper und Psyche zu sprechen. Auch in den anderen 3 Einsätzen war die Erreichbarkeitsquote sehr hoch. Am schwierigsten war es am 14. Dezember in Rotkreuz, da in der Halle 70 Jugendliche anzutreffen waren. Trotzdem konnten dort 77% für die Präventionsaktivitäten begeistert werden. Diese Zahlen verdeutlichen, wie gut das EverFresh-Team in Zug auf die Gleichaltrigen zugehen und sie zum Mitmachen animieren kann. Sie richten sich sportlich aus, zeigen Kreativität und Mut. So begeben sie sich z.B. mitten in ein kleines Fussballmatch und kommen so mit den Jugendlichen einfacher ins Gespräch. Das ist ihre grosse Stärke.

## 6 Fazit und Ausblick

In der dritten EverFresh Saison fanden im Kanton Zug 7 Veranstaltungen statt. 4 EverFresh-Einsätze konnten aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation nicht durchgeführt werden. Trotzdem wurde ein Grossteil der Ziele erreicht oder sogar übertroffen. Zudem gaben die befragten EverFresh-Teilnehmenden sehr positive Rückmeldungen zum Projekt und bestätigen, dass sie über die Auswirkungen von Suchtmitteln dazugelernt haben und EverFresh auch dazu beigetragen hat, dass sie ihren aktuellen Suchtmittelkonsum überdenken möchten (vgl. Anhang 1).

Diese Rückmeldungen sind dem engagierten Einsatz der EverFresh-Coachs zu verdanken. Denn ihre grosse Stärke ist das aktive Zugehen auf die Jugendlichen, obwohl es nicht einfach ist mit Gleichaltrigen über ein Thema wie Suchtmittel zu sprechen. Der Peer-to-Peer-Ansatz als Kernstück des EverFresh funktioniert in Zug sehr gut.



Auf der anderen Seite ist es herausfordernd die Präventionsaktivitäten und -spiele aktuell und abwechslungsreich zu gestalten. Genau diesen Herausforderungen widmet sich IdéeSport bei der Weiterentwicklung des EverFresh während der Sommerpause.

Weiter zeigte sich, dass es schwierig ist Pilote für die Durchführung des EverFresh in anderen Settings zu finden. Die angefragten Institutionen zeigten wenig Interesse. Dieser Ansatz ist deshalb nochmals zu überdenken, auch wenn er in anderen Kantonen gut ankommt.

## **7 Danksagung**

Dass das EverFresh in diesem Rahmen überhaupt stattfinden kann, ist auf die grosszügige Unterstützung diverser Partner zurück zu führen. Wir möchten an dieser Stelle folgenden Partnern und Förderern herzlichst danken:

- Tabakpräventionsfonds des Bundes (TPF)
- Stiftung Sanitas Krankenversicherung
- Kanton Zug

## **8 Anhang**

- Anhang 1: Resultate Teilnehmenden-Befragung
- Anhang 2: Übersicht Präventionsaktivitäten